

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 20.02.2019  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:10 Uhr  
Ort, Raum: Stadthalle, Konferenzraum 2, WittasträÙe 5, 36251  
Bad Hersfeld

## **Anwesend:**

### **Mitglieder**

Frau Silvia Schoenemann  
Herr Bernd Stumpf  
Herr Michael Barth  
Herr Gerhard Finke  
Herr Dr. Thomas Handke  
Herr Rolf Malachowski  
Herr Andreas Rey  
Herr Hartmut Sippel

### **von der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Hartmut Ziehn  
Herr Karsten Vollmar  
Herr Bernd Wennemuth

### **vom Magistrat**

Herr Eckhard Hild

### **von der Verwaltung**

Herr Meik Ebert  
Frau Dr. Tanja Roth

### **Schriftföhrer/in**

Frau Renate Schiller-Koblenz

## **Entschuldigt:**

### **Mitglieder**

Frau Ina Siemers

### **von der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Lothar Seitz

Herr Hans-Jürgen Schülbe

**Tagesordnung:**

1. **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
2. **Berichterstattung des Stadtarchivs**  
1032/19
3. **Richtlinien zur Vereinsförderung**
4. **Status Hessentagsprojekte**
5. **Verschiedenes**

**zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Ausschussvorsitzende Frau Schoenemann eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Herrn Hild als Vertreter des Magistrats, Frau Dr. Roth und Herrn Ebert von der Verwaltung sowie die Vertreter der Presse und die Besucher.

Frau Schoenemann stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

**Beschluss:**

**zu 2 Berichterstattung des Stadtarchivs**  
**1032/19**

Ausschussvorsitzende Frau Schoenemann erteilt das Wort an Stadtarchivarin Frau Dr. Roth. Diese verweist auf die Vorlage und verteilt als Demonstration ihrer Arbeit „Urkumentaschen“ und weitere bearbeitete Archiveinheiten.

Frau Dr. Roth berichtet ausführlich über die umfangreichen Arbeiten und erklärt zusätzlich die zwei Säulen der Archivarbeit, nämlich die Bestandserhaltung und die Verzeichnung – auch im Hinblick auf die Digitalisierung.

Innerhalb des Gremiums wird die sorgfältige und kompetente Aufbereitung der Archiveinheiten gelobt, die personelle Problematik und das Problem der Lagerfläche bis zum Bau des neuen Archivs diskutiert.

Insbesondere beim Punkt Archiv-Neubau gibt es Differenzen zwischen den Ausschussmitgliedern und dem/den Vertreter/n des Magistrats/der Verwaltung.

Herr Malachowski findet die Dauer von drei Jahren – seit dem wird seines Erachtens über das Projekt verhandelt – zu lange; man soll wegen der langen Bearbeitungszeit Druck auf die Verwaltung ausüben.

Herr Dr. Handke ergänzt, dass es Aufgabe der Verwaltung ist, ein Konzept zur Umsetzung zu erstellen.

Ausschussvorsitzende Frau Schoenemann unterstützt diese Aussagen und erklärt, dass die Politik ein Projekt forcieren kann, die Verwaltung/der Magistrat muss die Aufgaben ausführen.

Diesen Aussagen wiederum widersprechen Herr Ebert von der Verwaltung und Magistratsmitglied Herr Hild. Sie vermissen konkrete Fragestellungen; es liegen keine Beschlussvorschläge vor, somit stehen im Ausschuss auch keine Gesprächspartner aus der Verwaltung zur Verfügung.

Abschließend sagt Frau Dr. Roth halbjährliche Berichte über die Archivarbeit zu und freut sich auf ihren kleinen Beitrag zum Hessentag: Es wird eine kleine Ausstellung in der Hospitalkapelle über die Darstellung der Aufgaben eines Stadtarchivs geplant.

Ausschussvorsitzende Frau Schoenemann bedankt sich für den ausführlichen Bericht der Stadtarchivarin.

### **Beschluss:**

Von dem Jahresbericht 2018 und den weiteren Planung für das Stadtarchiv wird Kenntnis genommen.

### **einstimmig beschlossen**

### **zu 3      Richtlinien zur Vereinsförderung**

Ausschussvorsitzende Frau Schoenemann ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass der Sachbearbeiter aus der Verwaltung, der zu dem Thema berichten sollte, nicht anwesend ist.

Sie schlägt daher vor, den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen. Die Ausschussmitglieder, insbesondere die Herren Wohlgemuth und Barth empören sich darüber, dass die Verwaltung keine Angaben macht.

Herr Wohlgemuth verdeutlicht, dass in der letzten HFA-Sitzung Frau Wohlgemuth vom Fachbereich Sport aufgefordert wurde, einen Bericht abzugeben. Bis heute liegt dieser allerdings nicht vor.

Allgemein wird festgestellt, dass es bei dem TOP „Richtlinien zur Vereinsförderung“ nicht um die Sportvereine geht, sondern – so macht es Herr Vollmer deutlich – einzig um den Zuschuss für das Buchcafé. Er führt weiter aus, dass man sich ohne Vorlage

nicht weiter über das Thema auslassen muss – die Verwaltung und der Magistrat müssen „liefern“.

Herr Ebert betont erneut, dass die Themen genau benannt sein müssen, damit die Sachbearbeiter/innen der Verwaltung entsprechende Vorlagen anfertigen und dem Magistrat vorlegen können.

Der Tagesordnungspunkt „Richtlinien zur Vereinsförderung“ wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung verschoben.

### **Beschluss:**

#### **zu 4      Status Hessentagsprojekte**

Ausschussvorsitzende Frau Schoenemann sieht auch zu diesem TOP keine Grundlage für eine Diskussion der aufgerufenen Thematik, weil ebenso die Vertreter der Verwaltung nicht anwesend sind.

Sie beantragt deshalb ebenso die Verschiebung des TOP auf die nächste Sitzung.

Wiederum wird aus dem Gremium Kritik gegenüber der Verwaltung bzw. dem Magistrat laut. Allgemein äußert man seine Unzufriedenheit über deren Ignoranz; Herr Handke spricht von einer Behandlung zweiter Klasse.

Herr Vollmer erwartet zu den Vorbereitungen des Hessentages gegenüber den Stadtverordneten eine gewisse Transparenz der Vorgänge, z. B. in Form von Übersichten – über die Veranstaltungen und deren Finanzierung.

Allgemein ist man über den schlechten Informationsfluss unzufrieden.

Herr Dr. Handke richtet abschließend den Fokus auf die Ausstellung von Albrecht Gehse „Mensch und Meer“ – eine überaus bemerkenswerte Bilderausstellung einer der bekanntesten Maler Deutschlands – zu sehen im Kapitelsaal während des Hessentages.

Der Tagesordnungspunkt „Status Hessentags-Projekte“ wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung verschoben.

### **Beschluss:**

#### **zu 5      Verschiedenes**

Herr Barth fragt nach dem aktuellen Stand der Festspiele –hier fehlen ihm ebenfalls Informationen.

Auch zu diesem Thema wird innerhalb des Gremiums allgemein bedauert, dass die Politiker über wichtige Details und Ereignisse erst in der Pressekonferenz informiert werden. Die Arbeit der Festspiele soll nach Meinung von Herrn Malachowski doch vorher zunächst in die Fachausschüsse kommuniziert werden.

Ausschussvorsitzende Frau Schoenemann erhält das Mandat, die in der Sitzung laut gewordene Kritik an die Verwaltung/den Magistrat weiterzugeben.

Herr Ebert betont gegenüber Frau Schoenemann, dass alle Wünsche erfüllt werden, sofern man diese konkret formuliert.

Magistratsmitglied Herr Hild ergänzt, dass die originäre Aufgabe eines Ausschusses die Vorbereitung der Beschlüsse durch die Stadtverordnetenversammlung ist. Die Verwaltung muss die Beschlussvorlagen vorbereiten; dies geht allerdings nur, wenn ein klarer Auftrag seitens der Stadtverordneten vorliegt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Ausschussvorsitzende Frau Schoenemann schließt die Sitzung um 18.10 Uhr.

### **Beschluss:**

gez. Silvia Schoenemann

Vorsitzender

gez. Renate Schiller-Koblenz

Reinhold Schott

Protokollführer/in